

Institut f. Zeitgeschichte
München
ARCHIV
1948/56

WIDERSTÄTLICHE ERKLÄRUNG.

Ich, Hans SCHÄPFER, schwöre, sage aus und erkläre:

1.) Am 15. Januar 1940 wurde ich zum Reichskommissar fuer die Festigung deutschen Volkstums nach Berlin verpflichtet.

Handwritten: etwa
Zunächst arbeitete ich ~~3~~ bis 4 Monate unter dem Abteilungsleiter FARNWICH, dann bei Regierungsrat LUDWIG. Im September 1941 wurde ich selbst zum Regierungsrat gemacht. Im Herbst 1942 wurde mein Vorgesetzter, Rechtsanwalt GOETZ, der damals Regierungsrat LUDWIG ablöste, Leiter des Amtes III (Wirtschaft). Ich selbst war stellvertretender Leiter des Amtes III. Ich war im Stabshauptamt tätig bis Anfang 1943, dann wurde meine u.k.-Stellung aufgehoben und ich wurde zur Waffen-SS einberufen.

2.) Meine Aufgaben im Stabshauptamt waren in Kürze wie folgt:

Handwritten: P
Zunächst habe ich mich mit den Aufgaben befasst, den Umsiedlern, die aus den baltischen Provinzen zurückkehrten, im Reich dieselben Berechtigungen zu verschaffen, die sie dorthin hatten. Es waren ja Lehrer, Aerzte usw. dabei. Sie bekamen eine Bestätigung ihrer bisherigen Berechtigung von der Ärztekammer usw.. Dieses war im Amt I unter FARNWICH, im Amt III unter LUDWIG, später unter GOETZ. *Handwritten: war* Meine Arbeit war in Wesentlichen die Vermittlung von Umsiedlern als Treuhänder fuer die Betriebe, die die H.T.O. in ihren Händen hatte. Hinzü kam noch eine andere Frage, die Sache, mit der ich mich persönlich umfangreich beschäftigt habe, die Zulassung von Genossenschaften, vor allen Dingen Handwerker-Genossenschaften in den neugewonnenen Gebieten.

3.) Bei den allwoechentlichen Amtschefbesprechungen habe auch ich teilgenommen, jedoch nicht regelmässig. Ich habe mich jedoch bei diesen

Institut f. Zeitgeschichte
München
ARCHIV

Besprechungen von vorneherein nur fuer die wirtschaftlichen Fragen interessiert und sich fuer den anderen Teil der Besprechungen weder interessiert noch hingehort. Bei diesen Besprechungen habe ich auch Professor Dr. MEYER-REYLING gesehen; jedoch war er nicht immer anwesend, wenn ich gerade dort war. Was Professor MEYER bei diesen Besprechungen vorgetragen hat, ist mir nicht mehr erinnerlich. Betreffs Zentralbodenamt ist mir der Name MUNDT irgendwie erinnerlich, jedoch ist dies alles nur eine schwammige Erinnerung. Ueber die Aufgaben des Zentralbodenamtes habe ich keine Ahnung. Ich habe nie richtig durchgesehen. Ich weiss nur noch, dass Professor MEYER mit der Planung beschaeftigt war. Betreffs der Anwendung von Plaenen, die im Stabshauptamt unter Professor MEYER ausgearbeitet wurden, sind mir nur 2 bekannt; einer war der Generalplan Ost, den ich jedoch nicht zu Augen bekommen habe, der 2. war nicht ein eigentlicher Plan, sondern, das waren viele Plaene, die sich damit beschaeftigten, wie eigentlich ~~naemlich~~ Gebiete aufgeteilt ^{werden koennten} sein ~~aussehen~~ und zwar handelte es sich darum, wie Kreisstaedte und Bezirksgemeinschaften aufgeteilt werden.

Sp

4.) Ueber die Funktionen und Arbeit der Ansiedlungstsebe war ich mir nie ganz im Klaren. Ich weiss nur eines, da hiess es wieder einmal, das Reichssicherheitshauptamt hat da und da eine Raecung vorgenommen, aber wer eingeschaltet war und von was das ausgegangen ist, - das wuesste ^{wissen} GREIFELY ~~gewesen~~ sein. Bezueglich der Aussiedlung und Ansiedlung in Luxemburg und Elsass-Lothringen kann ich im Wesentlichen nichts sagen, ich weiss nur, dass die Dinge da schwer im Laufen waren und dass STIER mal dorthin geschickt wurde.

Sp

5.) Bezueglich der Aussiedlung des Grenzstreifens in Jugoslawien ist mir bekannt, dass diese durch HINTZE ausgefuehrt wurde. In welcher Eigenschaft HINTZE diese Aussiedlung des Grenzstreifens in Jugoslawien durchgefuehrt hat, ist mir im Einzelnen nicht bekannt, ich weiss bloss, damals war er SO-Oberfuehrer und ich glaube mich erinnern zu koennen, dass eines Tages GREIFELY erzaelte, er habe diese Aussiedlung so gut gemacht, dass HEDLER ihn zum Brigadefuehrer gemacht habe. HINTZE gehoerte zu unserer Dienststelle, das heisst zum Stabshauptamt. Er war da, das heisst er hat seinen Arbeitsplatz dort gehabt. Jedoch

Ky